

# Von Kultur bis Gastronomie

## Internationales Symposium zur Via Regia

**ERFURT.** Im Rahmen des Projektes „Von Galicien nach Galizien: Via Regia – Europas Königsweg“ trafen sich jetzt 140 Vertreter aus 54 Städten der Ukraine, Polens, Deutschlands, Frankreichs, Belgiens und der Niederlande zu einem internationalen Symposium in der Landeshauptstadt Erfurt. Gemeinsam will man die historische Via Regia, die sich von Santiago de Compostela bis Kiew erstreckte, entwickeln. Es wurde verabredet, bereits bestehende touristische Routen zu verknüpfen und neue Routen zu entwickeln. Zudem, die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Feste, kulturellen Höhepunkte,

Freizeiteinrichtungen, typischen Handwerksprodukte, die kulinarische Spezialitäten, gastronomischen Einrichtungen, Hotels, Pensionen und Ferienhäuser gemeinsam zu vermarkten.

Die Initiatoren des Projektes, das Europäische Kultur- und Informationszentrum im Verein Via Regia und das Europäische Informationszentrum in der Thüringer Staatskanzlei, wollen in den nächsten Monaten Strukturen schaffen, die diesem Projekt eine dauerhafte Arbeitsfähigkeit verleihen, u. a. durch die Schaffung von 15 Arbeitsplätzen z. B. für die Entwicklung eines internationalen Via Regia-Netzwerkes.